

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 11/11

19. Januar 2012

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im November 2011

– Vorläufiges Ergebnis –

Im November 2011 wurden in Schleswig-Holstein 69 000 Schweine, 33 000 Rinder, 14 000 Lämmer und 2 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 10 % und bei den Schafen um 34 %. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 11 % und bei den Lämmern um 5 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 5 % auf 17 000 t.

In Hamburg wurden im November 2011 ca. 110 Rinder, 90 Schweine, 200 Lämmer und 20 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 45 t.

### Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I 2441), werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus- schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/11 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2011“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de  
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

**Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft**

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder					Schweine	Lämmer <sup>4</sup>	Schafe	Ziegen	Pferde			
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>	Kälber <sup>2</sup>						Jung- rinder <sup>3</sup>	zu- sammen	
<b>Hamburg</b>														
<b>November 2011</b>	Anzahl	409	10	20	15	60	-	2	107	85	200	17	-	-
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>5</sup>	kg	x	335	369	301	288	-	168	307	93	18	30	-	-
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	45	3	7	5	17	-	0	33	8	4	1	-	-
<b>Hauschlachtungen</b>														
<b>November 2011</b>	Anzahl	9	-	1	-	-	-	-	1	5	3	-	-	-
Schlachtmenge <sup>5</sup>	t	1	-	0	-	-	-	-	0	0	0	-	-	-
<b>Schleswig-Holstein</b>														
<b>November 2011</b>	Anzahl	118 276	532	11 317	12 989	6 667	1 042	723	33 270	68 870	13 899	1 982	133	122
Veränderung gegenüber	%	2	-4	-21	-3	-6	-6	1	55	-10	11	5	-34	79
	%	14	-10	3	7	12	9	9	61	7	15	28	87	7
<b>Januar - November 2011</b>	Anzahl	1 135 465	4 267	123 573	115 871	58 408	8 870	5 515	316 503	679 077	122 937	15 016	1 213	719
Veränderung gegenüber	%	-2	-5	-4	4	1	-2	10	-0	-4	5	-6	-9	20
<b>durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>5</sup></b>														
<b>November 2011</b>	kg	x	335	369	301	288	148	168	314	93	20	32	18	264
<b>November 2011</b>	t	17 221	178	4 179	3 908	1 920	154	121	10 461	6 379	283	64	2	32
Veränderung gegenüber	%	-5	-4	-21	-3	-6	-6	1	49	-12	8	6	-37	79
	%	10	-12	4	7	12	8	61	7	15	30	32	87	7
<b>Januar - November 2011</b>	t	168 547	1 455	45 402	35 164	16 990	1 312	955	101 277	64 044	2 529	486	22	190
Veränderung gegenüber	%	-3	-6	-5	2	0	-3	7	-2	-4	4	-6	-9	20
<b>Hauschlachtungen</b>														
<b>November 2011</b>	Anzahl	62	1	7	1	7	-	-	17	28	15	2	-	-
Veränderung gegenüber	%	-59	-67	-30	-80	-67	-	-	-58	-28	-74	-88	-	-
	%	11	x	x	-	-36	-67	-	6	x	-40	-80	-	-
<b>November 2011</b>	t	8	0	3	0	2	0	-	5	3	0	0	-	-

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> bis zu 8 Monaten

<sup>3</sup> mehr als 8 bis unter 12 Monate

<sup>4</sup> jünger als 12 Monate

<sup>5</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1